

ANLAGE "A"

MERCER INTERNATIONAL INC.

KODEX FÜR GESCHÄFTSGEBAREN UND –ETHIK (*CODE OF BUSINESS CONDUCT AND ETHICS*)

Zielsetzung

Die Verwaltungsratsmitglieder („Direktoren“) der Mercer International Inc. („Mercer“ oder die „Gesellschaft“) hat diesen Kodex für Geschäftsgebaren und –ethik (der „Kodex“) im Zusammenhang mit Paragraph 406 des Sarbanes-Oxley-Gesetzes von 2002 verabschiedet. Der Kodex findet Anwendung auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (*CEO*), den Präsidenten, den Kaufmännischen Geschäftsführer (*CFO*) und alle anderen Führungskräfte (gemeinsam die „Führungskräfte“) von Mercer, auf alle anderen Angestellten von Mercer und seiner Tochtergesellschaften im Mehrheitsbesitz sowie auf die Mitglieder des Verwaltungsrates (die „Direktoren“). Der Kodex ist zur Vermeidung von Fehlverhalten entwickelt worden sowie zur Förderung: (i) ehrlichen und ethischen Verhaltens, (ii) der Vermeidung von Interessenkonflikten, (iii) vollständiger, aufrichtiger, sorgfältiger und rechtzeitiger Offenlegung bei öffentlichen Anmeldungen bei der Börsenaufsichtsbehörde (die „SEC“), (iv) der Befolgung von anwendbaren staatlichen Gesetzen, Bestimmungen und Vorschriften, (v) unverzüglichen internen Berichts an den Verwaltungsrat oder einen der Ausschüsse über Verletzungen des Kodex und (vi) der Verantwortlichkeit für die Einhaltung des Kodex.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass der Kodex eine sich weiter entwickelnde Sammlung von Richtlinien darstellen sollte, die Änderungen unterworfen sind, wie die Umstände es rechtfertigen. Jegliche Änderung oder ein Verzicht auf den Kodex können nur durch den Verwaltungsrat beschlossen werden und werden unverzüglich gemäß den SEC-Bestimmungen und anderen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften offengelegt.

Diejenigen, die gegen die Kodexstandards verstoßen, werden disziplinarisch belangt, zu den Maßnahmen können Gehaltseinbußen, Kündigung, Überstellung an strafrechtliche Verfolgung und Schadenersatzleistung an die Gesellschaft oder Dritte für jegliche aus der Verletzung erwachsenden Verluste oder Schäden zählen. Falls Sie sich in einer Situation befinden, die Ihrer Meinung nach diesen Kodex verletzen oder zu einer solchen Verletzung führen könnte, sind Sie verpflichtet, den Prüfungsausschuss schnellstmöglich zu unterrichten.

Ethische Grundsätze

Jeder der Direktoren, Führungskräfte und Angestellten hat seine oder ihre Angelegenheiten mit Ehrlichkeit und Integrität zu führen und bei der Ausübung seiner oder ihrer Pflichten für die Gesellschaft den höchsten ethischen Standards zu genügen. Alle Direktoren, Führungskräfte und Angestellte haben sich im Umgang miteinander, mit Kunden, Verkäufern und Dritten ehrlich und ethisch zu verhalten. Alle Handlungen von Direktoren, Führungskräften und Angestellten müssen frei von rechtswidriger Diskriminierung, Ehrverletzung in dauerhafter oder nicht dauerhafter Form und Belästigung sein. Jeder Person sind die gleichen Möglichkeiten unter Befolgung anwendbarer Gesetze zu gewähren.

Interessenkonflikte

Jeder von uns muss in der Lage sein, für Mercer seine Pflichten zu erfüllen und Bewertungen vorzunehmen ohne Beeinflussung oder Beeinträchtigung oder den Anschein von Beeinflussung oder Beeinträchtigung aufgrund irgendeiner Tätigkeit, irgendeines Interesses oder irgendeiner Beziehung, die außerhalb der Arbeit angesiedelt sind. Einfacher ausgedrückt, wenn unsere Loyalität gegenüber Mercer durch einen bestehenden oder möglichen Vorteil oder Einfluss von außen betroffen ist, liegt ein Interessenkonflikt vor. Wir sollten uns alle jeglicher möglicher Einflüsse bewusst sein, die unsere Loyalität gegenüber Mercer beeinträchtigen oder zu beeinträchtigen scheinen. Allgemein sollten wir Situationen vermeiden, in denen unsere persönlichen Interessen mit denen von Mercer kollidieren oder zu kollidieren scheinen.

Jedes Mal, wenn Sie der Meinung sind, dass ein Interessenkonflikt vorliegen könnte, sind Führungskräfte und Direktoren verpflichtet, den möglichen Interessenkonflikt ihrem Vorgesetzten und dem Verwaltungsrat schriftlich anzuzeigen. Angestellte können ihre bestehenden oder scheinbaren Interessenkonflikte ihrem Vorgesetzten oder Geschäftsführer anzeigen. Jede bewilligte Tätigkeit ist trotz des bestehenden oder scheinbaren Konflikts zu dokumentieren. Einem möglichen Interessenkonflikt, der eine Führungskraft betrifft, ist schriftlich durch den Prüfungsausschuss (*Audit Committee*) zuzustimmen.

Es ist nicht möglich, jeden Interessenkonflikt aufzuführen, aber zu den Situationen, die einen Interessenkonflikt verursachen könnten, gehören folgende:

- Geschäfte mit Familienangehörigen, einschließlich Ihrer Ehefrau, Eltern, Kinder, Geschwister und angeheirateten Verwandten
- Finanzielles Interesse an einer anderen Gesellschaft, mit der Mercer Geschäfte macht
- Leitung eines eigenen Geschäfts
- Direktorenposten in einem anderen Geschäft
- Leitung einiger Organisationen; und
- Überlassen einer Geschäftsmöglichkeit von Mercer an eine andere Gesellschaft

Anstellung von Freunden und Verwandten

Die Anstellung von Verwandten oder engen Freunden, die direkt an Sie berichten, kann ebenfalls einen Interessenkonflikt darstellen. Obgleich unsere Gesellschaft Angestellte ermuntert, Kandidaten für offene Stellen vorzuschlagen, sind Angestellte, die eine Einstellungsentscheidung beeinflussen könnten, verpflichtet, einen unlauteren Vorteil für jemanden, zu dem sie eine persönliche Beziehung unterhalten, zu vermeiden. Insbesondere sollten Sie keine Verwandten einstellen oder versuchen, Entscheidungen über die Anstellung oder Beförderung von Personen zu beeinflussen, die mit Ihnen verwandt sind oder Ihnen anderweitig nahe stehen, solange Sie die Beziehung nicht wie hierin verfügt offengelegt haben und die Entscheidung zugelassen worden ist.

Inhaberschaft an anderen Geschäften

Investitionen können einen Interessenkonflikt verursachen. Allgemein sollten Sie und Ihre Familienangehörigen weder direkt noch indirekt ein bedeutendes finanzielles Interesse an

irgendeiner Gesellschaft besitzen, die Geschäfte mit Mercer macht oder an Geschäften mit Mercer interessiert ist, oder an irgendeinem unserer Konkurrenten.

Dienst in Gremien

Als Direktor einer anderen juristischen Person zu fungieren, kann einen Interessenkonflikt verursachen. Direktor oder Mitglied eines ständigen Ausschusses einiger Institutionen/Unternehmungen einschließlich staatlicher Behörden zu sein, kann ebenfalls einen Konflikt hervorrufen. Bevor Sie die Wahl in ein Gremium oder einen Ausschuss irgendeiner Institution/Unternehmung annehmen, deren Interessen mit den Interessen von Mercer kollidieren könnten, haben Sie dies mit dem Prüfungsausschuss zu besprechen und seine schriftliche Zustimmung einzuholen. Diese Regel findet keine Anwendung auf nicht-angestellte Direktoren.

Öffentliche Anmeldungen und Mitteilungen

Die Führungskräfte sind dafür verantwortlich, die vollständige, aufrichtige, sorgfältige, rechtzeitige und verständliche Offenlegung in den Berichten und Unterlagen sicherzustellen, die die Gesellschaft bei der SEC einreicht, sowie in den sonstigen öffentlichen Mitteilungen der Gesellschaft (gemeinsam die „Berichte“). Dennoch sind Sie, wenn Sie ersucht werden, Informationen zur Verfügung zu stellen, die in die Berichte aufgenommen werden sollen, oder an der Erstellung von Berichten mitzuwirken, dafür verantwortlich, diese Informationen zur Verfügung zu stellen und diese Berichte in einer Weise zu erstellen, die zur Sicherstellung einer vollständigen, aufrichtigen, sorgfältigen und rechtzeitigen Offenlegung beiträgt.

Buchhaltung, Berichtswesen und persönliche Transaktionen

Mercer verlangt die ehrliche und sorgfältige Aufzeichnung und Berichterstattung von Informationen, um verantwortungsvolle Geschäftsentscheidungen zu treffen. Alle Bücher, Berichte, Abrechnungen und Abschlüsse von Mercer sind in angemessener Ausführlichkeit zu halten, haben die Transaktionen von Mercer angemessen widerzuspiegeln und sowohl den anwendbaren gesetzlichen Anforderungen als auch dem internen Kontrollsystem von Mercer zu genügen. Nicht verzeichnete oder nicht in den Büchern stehende Mittel oder Vermögenswerte sollten nicht gehalten werden, solange sie nicht durch anwendbare Gesetze oder Vorschriften für zulässig erklärt und durch Mercer's Prüfungsausschuss (*Audit Committee*) genehmigt worden sind.

Viele Angestellte nutzen regelmäßig Konten für Geschäftsausgaben, was sorgfältig zu dokumentieren und aufzuzeichnen ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine bestimmte Ausgabe zulässig ist, befragen Sie Ihren Vorgesetzten oder die Buchhaltung.

Geschäftsunterlagen und Mitteilungen gelangen häufig an die Öffentlichkeit. Vermeiden Sie Übertreibungen, abfällige Bemerkungen, Vermutungen oder unangemessene Beschreibungen von Personen und Gesellschaften in allen e-Mails, internen Notizen und Berichten. Aufzeichnungen sollten stets gemäß den Regeln von Mercer bezüglich der Aufbewahrung von Dokumenten aufbewahrt oder vernichtet werden. In Übereinstimmung mit diesen Regeln und im Falle eines Rechtsstreits oder einer staatlichen Untersuchung ersuchen Sie bitte den Prüfungsausschuss oder den Anwalt der Gesellschaft um Anweisungen.

Wenn Sie Fehlverhalten, Unregelmäßigkeiten oder andere fragliche Umstände hinsichtlich Buchhaltung, interner Buchhaltungskontrollen oder Buchprüfungsangelegenheiten vermuten, nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu Ihrem Vorgesetzten, dem Syndikus oder dem Prüfungsausschuss auf.

Beziehungen mit Buchprüfern

Niemand von uns versucht weder unmittelbar noch mittelbar, irgendeinen unabhängigen oder internen Mitarbeiter aus dem Finanzbereich der Gesellschaft oder die Buchprüfer im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Rechnungsabschlusses der Gesellschaft zu nötigen, zu beeinflussen, zu manipulieren oder irrezuführen. Dies verbietet nicht nur Drohungen, Bestechung und Erpressung, sondern auch das Anbieten von finanziellen Anreizen, die keine Bestechung darstellen, wie eine zukünftige Anstellung oder Versprechungen sowie das zur Verfügung Stellen von irreführenden Informationen und Analysen. Wenn Ihnen derartige Versuche bekannt werden, setzen Sie den Prüfungsausschuss hiervon unverzüglich schriftlich in Kenntnis.

Beachtung der Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften

Die Befolgung des Gesetzes bildet die Grundlage, auf der die ethischen Standards von Mercer aufbauen. Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder, Führungskräfte sowie Angestellte müssen die Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften, die in den Städten, Staaten und Ländern gelten, in denen Mercer tätig ist, respektieren und befolgen. Obwohl nicht von sämtlichen Angestellten erwartet wird, Einzelheiten dieser Gesetze zu kennen, ist es wichtig, genug zu wissen, um zu entscheiden, wann von Vorgesetzten, Geschäftsleitern, einem Anwalt oder anderen zuständigen Personen Rat eingeholt werden muss. Wenn ein Angestellter den Verdacht hegt, dass ein ordnungswidriges Verhalten vorliegt, so kann er die Vorgesetzten, die Geschäftsführer, den Anwalt oder den Prüfungsausschuss hiervon anonym in Kenntnis setzen.

Insider-Geschäfte

Vertrauliche Informationen sind Eigentum der Gesellschaft und dürfen nicht vorschriftswidrig zu Ihrem persönlichen Vorteil verwendet werden. Direktoren, Führungskräften und Angestellten, die Zugang zu vertraulichen Informationen haben, ist es nicht erlaubt, diese Informationen zu Zwecken des Aktienhandels oder für irgendeinen anderen Zweck als die Führung der Geschäfte von Mercer zu verwenden oder mit jemandem zu teilen. Sämtliche nicht-öffentliche Informationen über Mercer oder ihre Kunden sind als vertrauliche Informationen zu betrachten. Nicht-öffentliche Informationen für den persönlichen finanziellen Vorteil zu nutzen oder anderen einen Hinweis zu geben, die auf der Grundlage dieser Informationen eine Investitionsentscheidung tätigen könnten, ist sowohl unethisch als auch illegal. Bei jeglichen Untersuchungen durch die SEC oder andere Vollstreckungsbehörden bezüglich des Missbrauchs von vertraulichen Informationen von Mercer sichert Mercer ihre Zusammenarbeit zu.

Geschäftschancen

Die durch die Nutzung des Eigentum, der Informationen oder der Position von Mercer entdeckten Geschäftschancen dürfen Sie nicht für sich selbst verwenden, und Sie dürfen das Eigentum oder die Informationen von Mercer oder Ihre Position nicht zum persönlichen Nutzen gebrauchen. Direktoren, Führungskräfte und Angestellte sind gegenüber Mercer verpflichtet, die rechtmäßigen Interessen von Mercer zu fördern, wenn die Möglichkeit dazu besteht.

Diskriminierung und Belästigung

Die langjährige Firmenpolitik von Mercer besteht darin, jeder Person ohne Rücksicht auf Alter, Rasse, Hautfarbe, Konfession, Religion, Behinderung, Familienstand, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, nationale Herkunft oder andere gesetzlich geschützte Stellungen wie gesetzlich vorgeschrieben eine faire und gleiche Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Mercer möchte eine Arbeitsumgebung bieten, die frei von Einschüchterung und Belästigung aufgrund

irgendeiner dieser Eigenschaften ist, und Mercer verbietet insbesondere eine derartige Einschüchterung und Belästigung.

Gesundheit und Sicherheit

Mercer ist bemüht, jedem Angestellten eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu bieten. Jeder Angestellte ist für die Erhaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes für alle Angestellten durch die Befolgung von Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften sowie – verfahrenswesen und durch die Meldung von Vorfällen, Verletzungen und unsicherer Ausstattung, Verfahrenswesen oder Bedingungen verantwortlich. Gewalt und Drohverhalten sind, aus welchem Grund auch immer, nicht gestattet. Angestellte haben sich in einem Zustand zur Arbeit zu melden, der es ihnen erlaubt, ihre Pflichten zu erfüllen, ohne Einfluss von illegalen Drogen oder Alkohol. Die Einnahme von illegalen Drogen am Arbeitsplatz ist unzulässig.

Umweltschutz

Mercer ist eine umweltbewusste Gesellschaft und betreibt ihre Anlagen unter Beachtung der anwendbaren Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen und in einer Weise, die die Sicherheit und das Wohlbefinden der Angestellten und der breiten Öffentlichkeit berücksichtigt. Notwendige Genehmigungen, Zustimmungen und Kontrollen werden für sämtliche Anlagen von Mercer eingehalten und Mercer strebt die Verbesserung der Produkte, Verpackungen und Herstellungsvorgänge an, um deren Einwirkung auf die Umwelt zu minimieren.

Sie sind dafür verantwortlich, sämtliche anwendbare Umweltgesetze und -bestimmungen sowie die Firmengrundsätze von Mercer einzuhalten und die angemessenen Verfahren hinsichtlich der Handhabung und Entsorgung gefährlicher Materialien sorgfältig zu befolgen. Mercer besteht darauf, dass ihre Lieferanten und Auftragnehmer ebenfalls angemessene Umweltgesetze und –richtlinien befolgen. Wenn Sie Fragen oder Bedenken hinsichtlich der Umweltschutzbestimmungen oder –aktivitäten von Mercer haben, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vorgesetzten vor Ort auf.

Schutz und angemessene Nutzung der Vermögenswerte der Gesellschaft

Die Mittel von Mercer sind lediglich für rechtmäßige Geschäftszwecke und zum Vorteil der Gesellschaft zu nutzen. Jeder von uns sollte bemüht sein, die Vermögenswerte von Mercer zu schützen und ihre effiziente Nutzung zu gewährleisten. Diebstahl, Fahrlässigkeit und Verschwendung beeinträchtigen auf direkte Weise die Rentabilität von Mercer. Jeder Verdachtsfall von Betrug oder Diebstahl ist unverzüglich zur Untersuchung zu melden. Die Ausstattung von Mercer darf nicht für Geschäfte verwendet werden, die nicht mit der Gesellschaft in Verbindung stehen, wenngleich gelegentliche persönliche Nutzung gestattet werden kann.

Unsere Verpflichtung, die Vermögenswerte von Mercer zu schützen, beinhaltet ihre gesetzlich geschützten Informationen einschließlich geistigen Eigentums wie Geschäftsgeheimnisse, Patente, Warenzeichen und Urheberrechte sowie Geschäfts-, Marketing- und Dienstleistungspläne, Technik- und Herstellungsideen, Muster, Datenbanken, Aufzeichnungen, Gehaltsinformationen und jegliche unveröffentlichte Finanzdaten und –berichte. Ungenehmigte Nutzung oder Verbreitung solcher Informationen stellt eine Verletzung der Unternehmenspolitik der Gesellschaft dar und kann zivilrechtliche oder strafrechtliche Folgen haben.

Internationale Geschäftsvorgänge

Das Gesetz der Vereinigten Staaten über die Auslandsbestechung (*Foreign Corrupt Practices Act*) verbietet die Weitergabe jeglicher Dinge von Wert, weder direkt noch indirekt, an Beamte ausländischer Staaten oder ausländische politische Kandidaten, um ein Geschäft zu bekommen oder zu halten. Es ist strengstens verboten, illegale Zahlungen an Staatsbeamte irgendeines Landes vorzunehmen.

Außerdem hat die Regierung der Vereinigten Staaten eine Anzahl von Gesetzen und Bestimmungen hinsichtlich Zuwendungen durch Unternehmen, welche von Staatsbediensteten der Vereinigten Staaten angenommen werden können. Das Versprechen, das Anbieten oder die Leistung eines Gesenks, eines Gefallens oder einer anderen Zuwendung an einen Beamten oder einen Staatsbediensteten der Vereinigten Staaten unter Verletzung dieser Bestimmungen würde nicht nur eine Verletzung der Firmenpolitik der Gesellschaft darstellen, sondern könnte auch eine strafrechtliche Handlung sein. Bundesstaatliche oder lokale Regierungen sowie ausländische Regierungen können ähnliche Bestimmungen haben. Wenn Sie Hilfe hinsichtlich Beziehungen mit Staatsbediensteten benötigen, konsultieren Sie bitte den Anwalt der Gesellschaft.

Sämtliche Angestellte von Mercer weltweit müssen die Grundsätze und Verfahrensweisen von Mercer, die auf internationale Geschäftstransaktionen anwendbar sind, befolgen sowie die rechtlichen Anforderungen und ethischen Standards eines jeden Landes, in dem sie die Geschäfte von Mercer betreiben, sowie sämtliche US-Gesetze, die in anderen Ländern anwendbar sind, einschließlich des Gesetzes über die Auslandsbestechung (*Foreign Corrupt Practices Act*).

Berichterstattungsbedenken

Jegliche Führungskraft oder jeglicher Angestellter, der Bedenken hinsichtlich der Führung der Gesellschaft, ihrer Offenlegung, Buchführung oder interner Kontrollen oder hinsichtlich einer möglichen Verletzung des Kodex hat, wird nachdrücklich ermutigt, diese Bedenken einem nicht-angestellten Direktor oder dem Prüfungsausschuss, mitzuteilen.

Die Gesellschaft leitet all solche Bedenken an den zuständigen Direktor und/oder den Prüfungsausschuss zur Überprüfung weiter, und über den Stand all solcher bestehender Bedenken wird dem Verwaltungsrat vierteljährlich berichtet. Die nicht-angestellten Direktoren oder der Prüfungsausschuss können eine besondere Behandlung, einschließlich der Bestellung außenstehender Berater oder Anwälte, für jegliche Bedenken, die ihnen vorgelegt werden, anweisen. Jedwede Vergeltungsmaßnahme oder nachteilige Maßnahme gegen irgendjemanden, der Integritätsbedenken erhoben oder geholfen hat, solche auszuräumen, ist unbedingt verboten.

Dieser Kodex für Geschäftsgebaren und –ethik stellt keinen Beschäftigungsvertrag oder eine Garantie der Weiterführung der Geschäftspolitik von Mercer dar. Die Gesellschaft kann diesen Kodex für Geschäftsgebaren und –ethik oder irgendeinen Teil hiervon jederzeit abändern, ergänzen oder fallen lassen.